

Kitaöffnungszeiten und Lerherin

Beitrag von „estrella2010“ vom 26. März 2012 14:37

Hello Zusammen!

Ich habe ein Problem was die Betreuung meines Sohnes angeht. Im Sommer werde ich nach der Elternzeit wieder anfangen zu arbeiten (13 oder 16 Stunden). Nun habe ich endlich einen Kitaplatz gefunden. Problem ist nur, das die Kita erst um 8 Uhr öffnet. Unter der Woche wohnt mein Partner/der Papa nicht bei uns, so das er unseren Sohn nicht bringen kann. Was mache ich nun? Ich kenne meinen Stundenplan noch nicht. Weiß nicht ob ich mal einen Tag frei haben werde oder auch mal erst zur 2. oder 3. Stunde kommen kann. Kennt einer von euch dieses Problem und hat eine gute Idee für mich wie ich das managen könnte:-) Oder MUSS ich eine andere Kita finden die um 7 Uhr aufmacht. Denn ich habe das Problem ja dann für die gesamte Kitazeit. Ich würde ihn aber sehr gerne in diese Kita geben, weil sie mir pädagogisch total zusagt und ich ein gutes Gefühl habe ihn dort zu lassen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 26. März 2012 14:47

Hello! Bei uns war es schon paarmal so, dass junge Mütter den Wunsch geäußert haben, erst ab der 2. Std. eingesetzt zu werden. Dem konnt eimmer nachgekommen werden, da wir keine Schule mit festen Öffnungszeiten sind.

Aus dieser Erfahrung heraus würde ich deine Frage einfach mal bei deiner Schulleitung bzw. Stundenplanmacherin stellen.

Beitrag von „ritterin_rust“ vom 26. März 2012 16:29

Wenn es nicht klappen sollte, erst zur zweiten Stunde eingesetzt zu werden, würde ich mir eine "Tagesmutter" suchen, die dein Kind zur Kita bringt oder

in der Kita mal einen Zettel aufhängen und fragen, wer dein Kind morgens mitnehmen/betreuen kann.

Dafür könntest du ja beispielsweise anbieten, abzuholen oder der jeweiligen Mutter (Vater) etwas zahlen.

Kann mir gut vorstellen, dass auch andere Eltern von Kindern aus der Kita mit der späten Öffnungszeit (erst ab 8.00) Probleme haben.

Beitrag von „mara77“ vom 26. März 2012 16:57

Ja, ja die Kitaöffnungszeiten ~~wacko~~ not found or type unknown

Bei uns öffnet der Kindergarten um 7.45 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt sollte ich schon 10 Minuten unterrichten. Ich habe in diesem Schuljahr jedoch richtig Glück. Ich arbeite 30% an drei Vormittagen. Am Dienstag habe ich zur 1. Stunde, Mittwoch und Donnerstag erst zur 4. Stunde. Dienstags kann mein Mann den Kleinen bringen, denn ich muss um 7 Uhr losfahren. Ich wüsste auch nicht, wie ich es anders managen könnte. Welche Tagesmutter wäre bereit wegen einer Stunde morgens Gewehr bei Fuß zu stehen? Ein ähnliches Problem könntest auch du bekommen: Für solche Bringdienste ist es schwierig eine Tagesmutter zu finden, denn ist ein Aufwand, der sich finanziell nicht lohnt.

Ich würde zunächst beim Stundenplanmacher vorsprechen 😊 . Du könntest ja z.B. anbieten an 5 Vormittagen zu kommen, dafür lieber mittig verteilt. Dann müsstest eh erst einmal abwarten, wie es schlussendlich sein wird. Ich habe mir immer einen Kopf gemacht und am Ende war alles halb so schlimm. Bei uns wäre es nämlich auch übel, wenn ich JEDEN Morgen zur ersten Stunde hätte. Mein Mann kann 1 mal in der Woche später anfangen. Aber häufiger ginge das auch nicht. Auch er hat morgens Besprechungen und kann nicht jeden Vormittag blockieren.

Wenn es dich dann doch trifft, dann würde ich eher in Richtung "rüstige Rentnerin" schauen. Die meisten Tagesmütter, die ich kenne, haben selber Kinder und da wäre so ein Bringdienst eher nicht drin. Aber eine Rentnerin, die sich ein wenig Taschengeld dazuverdienen möchte, das könnte ich mir schon vorstellen!

Ich habe erste letzte Woche mit unserem Konrektor über die Organisationsprobleme von Müttern mit kleinen Kindern gesprochen. Er meinte, dass ein Entgegenkommen kein Problem sei, wenn es wenige Betroffene gäbe. Ab einer bestimmten Anzahl könnte er jedoch keine Rücksicht nehmen, denn irgendjemand müsste auch in der ersten und der 6. Stunde unterrichten 😊 . Bei uns an der Schule haben wir im letzten Jahr über eine neue Unterrichtsrhythmisierung abgestimmt, die die 2. Stunde als Unterrichtsanfang und dafür 2 Mittage vorsieht. Mir kommt das sehr entgegen!

Liebe Grüße

Mara

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 26. März 2012 17:17

Zitat von mara77

Bei uns an der Schule haben wir im letzten Jahr über eine neue Unterrichtsrhythmisierung abgestimmt, die die 2. Stunde als Unterrichtsanfang und dafür 2 Mittage vorsieht.

Und wie ist die Abstimmung ausgegangen?

Beitrag von „mara77“ vom 26. März 2012 20:48

"Und wie ist die Abstimmung ausgegangen?"

Die Lehrer waren dafür. Der Grundgedanke war auch, dass kein Unterrichtstag länger als 8 Stunden dauert. Da kommt man ohne 2 Mittage nicht aus. Die Eltern der neuen 5. Klässler haben jedoch beim Infotag schon nachgefragt. Ich glaube ihnen wäre es anders lieber gewesen 😊 . Unsere Schule wird über kurz oder lang Richtung Ganztagesschule gehen und da muss man ja langsam vorarbeiten...

Liebe Grüße

Mara

Beitrag von „Referendarin“ vom 26. März 2012 20:49

Wir hatten das Problem auch, dass hier fast alle Kindergärten erst um 7.30 aufmachen. Deshalb musste wir in den sauren Apfel beißen, den Kindergarten nach den Öffnungszeiten auszusuchen. Aber die Kindergärten, die hier so früh aufmachen, schließen leider auch sehr früh oder betreuen die Kinder nicht durchgängig (man muss sie in den Mittagszeit abholen und später wieder bringen). Deshalb kommt man leider nicht drum herum, noch eine zusätzliche Betreuungsmöglichkeit zu haben (Tagesmutter, andere Mütter o.ä.). 😞 Ich fürchte, so wird es

bei dir auch sein - es sei denn, du hättest eine Schulleitung, die darauf Rücksicht nehmen könnte, was hier leider nur bedingt möglich ist.

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 26. März 2012 23:39

Zitat von estrella2010

Weiß

nicht ob ich mal einen Tag frei haben werde oder auch mal erst zur 2.
oder 3. Stunde kommen kann.

Das sollte alles eine Frage lokaler Absprachen sein. Was nützt es Ihnen, wenn Sie formal Anspruch auf etwas haben, diesen aber nur mit viel Aufwand durchgesetzt bekommen?

Also, sprechen Sie mit der Schulleitung und dem Stundenplaner. 13 bis 16 Stunden müssten sich doch eigentlich so auf drei Tage legen lassen, dass man nicht zur ersten anfangen muss. Bei uns klappt so etwas ganz gut, wenn man recht konkret sagt, was man braucht, und nicht zu wählerisch bei anderen Aspekten ist.

Ich z.B. fange nicht vor der dritten Stunde an. Dann kann ich aber auch nicht meckern, dass ich freitags bis 16.00 Uhr Unterricht habe. Alles geht nicht.

Eine Kollegin, die bei uns wegen Kindern Teilzeit macht, kommt an zwei Tagen. Sie macht nur so viele Stunden, wie in diese zwei Tage passen und sie rechtzeitig zu Hause ist, bevor's der Oma zu viel wird. Einfach, oder?

Viel Erfolg.

Beitrag von „estrella2010“ vom 27. März 2012 13:59

Hallo liebe Forum-Mitglieder!

Vielen Dank für die Antworten!!!!

Ich habe nun um einen Termin bei der Schulleitung bzw. Stundenplanmacherin gebeten um dies alles genau besprechen zu können!

Vielleicht habe ich ja wirklich Glück und sie kommen mir entgegen!